



**Petition an das Europäische Parlament  
(Registriert vom EP unter der Nr.: 435/2007 am 20. Juni 2007)**

**Petition zur Rettung der letzten noch verbleibenden Wälder in „Sub-Saharan“ Afrika.**

Diese Petition richtet sich an das Europäische Parlament und an den Europäischen Rat. Das Ziel dieser Petition ist es die Europäischen Behörden vor der Gefahr vor dem Holzkohleimport aus „Sub-Saharan“ Afrika zu warnen. Die Petition wird von Domenica Schiel und Rafael Schiel vorgebracht, Gründer der Stiftung **First Focus Foundation**, (UK-Charity No. 1116518) Adresse: PO Box 607, Stockport, SK44WG, Großbritannien.

Wir und alle, die durch unsere Aktion über die aktuelle Situation informiert würden, sind in Sorge, dass die momentanen Gesetze in Europa nicht ausreichen, die schwindenden Wälder in „Sub-Saharan“ Afrika zu retten. Wir sind überrascht, dass es keine einheitlichen Gesetze gibt, welche den Import von Holzkohle regeln. Vor allem verstehen wir nicht, dass bereits eine einfache Rechnung ausreicht um Holzkohle nach Europa importieren zu dürfen und auch dass keine Sonderzölle für bestimmte Exportländer existieren. Die momentane zollfreie Einfuhr von Holzkohle in die EU-Länder lockt viele, welche Ihre Profite ohne Rücksicht auf die Natur vergrößern möchten.

**Wir fordern**, dass ein **Einfuhrverbot** von Holzkohle aus Ländern, welche keine Wiederaufforstungspolitik betreiben und in welchen der Verkauf von Holz und Holzkohle zum kompletten und unumkehrbaren verschwinden der Wälder führen kann, wie es besonders der Fall in „Sub-Saharan“ Staaten ist, erhoben wird.

**Problem:** Der größte Anteil der Holzkohle aus diesen Ländern stammt aus illegalem Abholzen. Dieses lukrative Geschäft führt dazu, dass die Wälder schwinden, und fördert zudem die Desertifikation.

**Lösung:** Wir denken, dass es erforderlich ist, dass auch Holzkohleimporte strenger kontrolliert werden, um die Zerstörung der Natur zu vermindern

Aus diesem Grund fordern wir das folgende:

1. Eine obligatorische Vorlage von Importunterlagen, damit der Import von Holzkohle in der Zukunft nur mit einem Ursprungszeugnis und einem Herkunftszertifikat erlaubt wird
2. Eine Vorschrift für jeden Holzkohlehändler, dass in der Zukunft jede Holzkohleverpackung, mit Informationen bezeichnet wird, welche den Endverbraucher über die Herkunft der Holzkohle informiert.

Dieses zusätzliche Gesetz erlaubt dem Endverbraucher genau zu wissen, aus welchen Wäldern die Holzkohle stammt, welche er/sie zum Beispiel zum Grillen verwendet.

Da diese Gesetze für die Rettung der Wälder sehr wichtig sind und bisher weitgehend übersehen wurden, haben wir uns vorgenommen diese auch international u.a in USA, China, Russland, Kanada, Schweiz und Japan durchzusetzen. Die Petition wird direkt von WAPPES („West-African Preservation Programme for Endangered Species“, Ngarparou, Senegal) unterstützt, aber auch von vielen europäische Firmen und Non-Profit Organisationen, deren schriftliche Unterstützung wir Ihnen per Post zusenden werden.

Jeder Tag zählt um die letzten noch verbleibenden Wälder in „Sub-Saharan“ Afrika zu retten. Aus diesem Grund bitten wir Sie unsere Petition mit besonders hoher Priorität zu bearbeiten.

Gezeichnet:

Domenica Schiel

Rafael Schiel

First Focus Foundation